

Yuki Kawamura: NBA's kleinster Spieler mit 1,73 m aus Japan

Entdecken Sie Yuki Kawamura, den aktuell kleinsten Spieler der NBA! Der 1,73 m große Japaner begeistert als Guard der Memphis Grizzlies mit außergewöhnlichen Fähigkeiten auf dem Basketballfeld.



Mit einer Körpergröße von gerade einmal 1,73 Metern könnte Yuki Kawamura als Überraschung im Basketballsport gelten.

Der kleinste Spieler der NBA

„Es ist nicht so, als könnte ich überhaupt Dunkings machen“, sagt der derzeit kleinste Spieler der NBA, der fast einen Fuß unter der durchschnittlichen Größe in der Liga liegt. Er ist der einzige aktive Spieler auf einem NBA-Roster, der kleiner als 1,83 Meter ist.

Ein Fanliebling in seiner Rookiesaison

Dennoch hat der 23-jährige Guard der Memphis Grizzlies in seiner Rookiesaison schnell die Herzen der Fans erobert. Seine mühelosen No-Look-Pässe und seine beeindruckenden Sprungwürfe machen ihn zu einem Spieler, der sich in der Liga bewähren möchte. „Ich denke, meine Stärken liegen in den Assists und in der Kontrolle des Spiels. Ich hoffe, dass ich diese Stärken nutzen kann, um zum Sieg des Teams beizutragen“, sagte Kawamura in einem Interview mit CNN Sport. Zudem arbeitet er fleißig an seinen Dreipunktewürfen.

Ein Weg voller Herausforderungen

Kawamura ist erst der vierte japanische Spieler in der Geschichte der NBA. Seine Reise an die Spitze hat ihn von Yanai, einer ruhigen Stadt im Südwesten Japans, bis zu internationalen Ruhm gebracht. Er folgt dabei den Fußstapfen von Stars wie Rui Hachimura von den Los Angeles Lakers und dem ehemaligen Grizzlies-Spieler Yuta Watanabe.

Inspirierende Vorbilder

„Er war der erste japanische NBA-Spieler, und sein Spiel hat mich inspiriert, hart am Basketball zu arbeiten“, sagte Kawamura über Yuta Tabuse, der in der Saison 2004-05 vier Spiele für die Phoenix Suns bestritt. Nach einer bemerkenswerten Karriere in der High School schaffte Kawamura im letzten Jahr den Sprung zur internationalen Berühmtheit bei den **Olympischen Spielen in Paris**.

Ein unvergessliches Erlebnis

Das Bild des kleinen japanischen Guards, der gegen den 2,21 Meter großen Center Victor Wembanyama aus Frankreich spielt, war eines der denkwürdigsten Momente der Spiele. Obwohl Frankreich das hart umkämpfte Spiel in der Verlängerung für sich entschied, war Kawamura mit 29 Punkten der Top-Scorer und seine Beweglichkeit sowie sein Spielverständnis waren

beeindruckend. „Rausscheiden in der ersten Runde der Olympischen Spiele war eine ‚bittere‘ Niederlage“, gab Kawamura zu, doch er erkannte auch die Bedeutung seiner eigenen Leistung an, die ihm einen Zweijahresvertrag in der NBA im Oktober einbrachte.

Ein Leben für den Basketball

Dies war der Höhepunkt eines Lebenstraums für Kawamura, der als Kind die größten Stars des Spiels verehrte. „Ich konnte es einfach nicht glauben. Seit ich klein war, habe ich die NBA über Videos verfolgt, Spieler wie **Michael Jordan**“, sagte er. „Die Tatsache, dass ich auf dem gleichen Spielfeld war, auf der Bank saß, war unglaublich.“

Ein neuer Freund und Mentor

Heute schöpft Kawamura Inspiration von einem All-Star-Teamkollegen – mit dem er zudem eine unerwartete Freundschaft geschlossen hat. „Ja Morant ist wie mein großer Bruder“, sagt Kawamura. „Seit ich in Amerika angekommen bin, hilft er mir. Selbst jetzt bringt er mir Basketballfähigkeiten und Englisch bei.“

Herausragende Leistungen in der G League

Kawamura hat in dieser Saison für die Memphis Hustle in der G League, der Entwicklungs-liga der NBA, herausragende Leistungen gezeigt und erzielt durchschnittlich 12,9 Punkte pro Spiel. Obwohl seine Spielzeit bei den Grizzlies begrenzt war, erfreute er die Fans mit einer persönlichen Bestleistung von 10 Punkten beim Spiel gegen die Oklahoma City Thunder im Dezember.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at